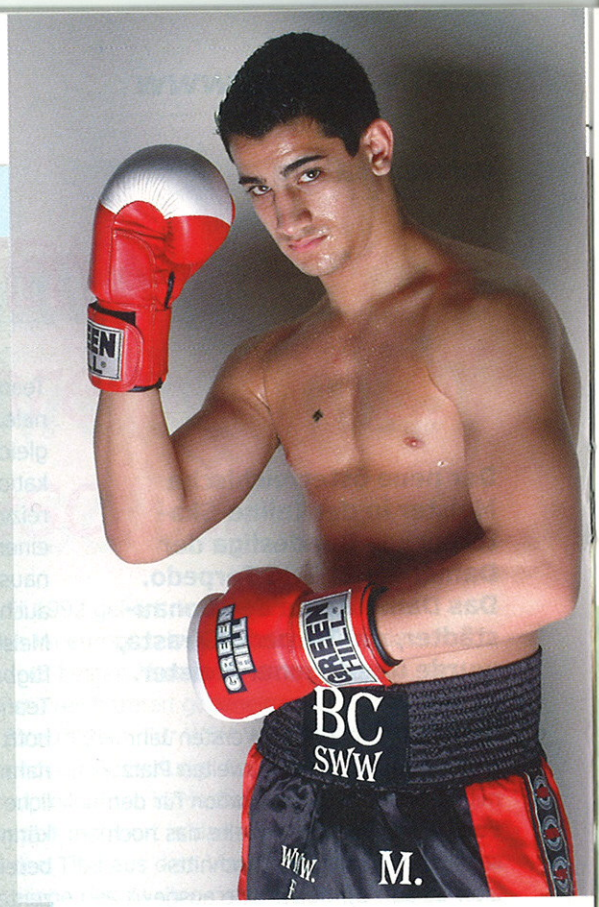
BC Bounce - Boxen:

Nader fährt zur WM

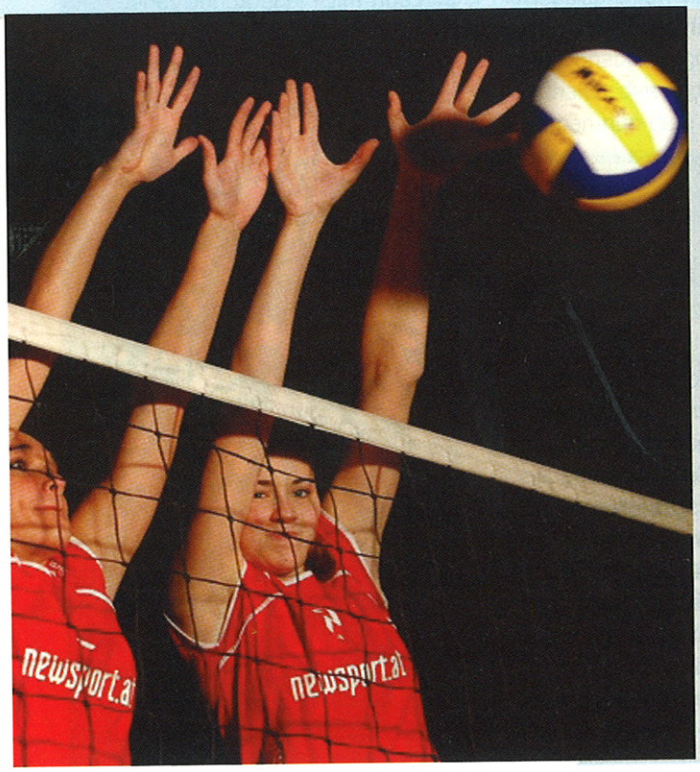
Mit großen Erwartungen sah ASKÖ-Wien Vorzeigeboxer Marcos Nader dem „Internationalen Brandenburger Cup" entgegen. Schließlich ging es um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Mexiko. Ein dritter Platz hätte dafür genügt.

In der ersten Runde im Weltergewicht traf Nader auf den Kroaten Matej Dujic. Souverän und konzentriert ließ er seinem Gegner nie eine Chance und konnte klar mit 15:1 gewinnen. Im zweiten Kampf wartete Mitfavorit Reda Saad aus Frankreich. Dem internationalen Publikum nach zu urteilen, war es der beste Kampf des Turniers. Und wohl auch der beste in Naders Karriere. Nach technisch brillanter Leistung konnte er sich mit 24:17 durchsetzen. Im Halbfinale wartete Deutschlands Meister Sebastian Knigge, welcher auf dem Weg ins Finale keine große Hürde darstellte. Nader siegte souverän mit 17:10. Die WM-Quali war nun geschafft. Doch er wollte mehr. Befreit konnte er nun ins Duell gegen den deutschen Satula Abdulai gehen. Beide waren sichtlich gezeichnet von den vorangegangen Kämpfen. Aufgrund seiner hervorragenden Kondition konnte sich Nader schließlich knapp aber verdient mit 14:12 durchsetzen. WM-Quali geschafft, Turniersieg errungen, mit internationaler Anerkennung überschüttet – so könnte die Kurzzusammenfassung des Turniers aus der Sicht des BC Bounce Boxers lauten. Man darf gespannt sein wie sich Nader nun in Mexiko schlägt. Die Formkurve zeigt zumindest steil nach oben. (sh)



volley16wien zeigt solide Basisarbeit

Nachwuchs Spitze



Bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften zeigten die jungen Damen von volley16wien, dass in Zukunft mit ihnen zu rechnen sein wird.

Das U15 Team rund um Trainerin Irene Jäger konnte sich in einem spannenden Halbfinale gegen die Favoritinnen aus Niederösterreich durchsetzen. Nach hartem Kampf gewann man mit 2:1. Im Finale gegen Villach siegte man souverän mit 2:0. Nach schlechtem Start zeigte sich U19 Coach Andreas Majoros schließlich doch zufrieden. Der Auftakt wurde denkbar knapp gegen die späteren Siegerinnen aus Schwechat mit 2:3 verloren. Danach spielten sich die Juniorinnen von volley16wien in einen wahren Rausch und gaben im weiteren Turnierverlauf keinen Satz mehr ab. In der Endabrechnung holte man damit den zweiten Platz. Insgesamt war volley16wien mit Gold und Silber der erfolgreichste Damenverein bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften 2008. Der Fokus auf die Nachwuchsarbeit macht sich bezahlt. Bald wird man auch die Erfolge im Erwachsenenteam ernten. (sh)